

## **Schriftlicher Bericht**

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
(17. Ausschuß)**

**über den von der Bundesregierung zur Unterrichtung vorgeleg-  
ten Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaf-  
ten für eine Verordnung des Rats über den Beitrag des EAGFL  
zur Behebung der in Italien im Jahre 1967 durch die afrikanische  
Schweinepest verursachten Schäden**

**— Drucksache V/2419 —**

### **A. Bericht des Abgeordneten Beyer**

Der Vorschlag der EG-Kommission wurde vom Herrn Präsidenten mit Schreiben vom 11. Januar 1968 an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Beratung überwiesen.

Zur Unterstützung der Bekämpfung der afrikanischen Schweinepest in Italien soll nach Vorschlag der EWG-Kommission an die Italienische Republik ein Höchstbetrag von 4 Mio. Rechnungseinheiten gezahlt werden (für Behebung der Schäden und für Forschungsaufgaben).

Der Ausschuß stellte bei seinen Beratungen fest, daß es sich bei dieser vorgesehenen Regelung um die vierte Ausnahme von der Verordnung Nr. 17/

64/EWG vom 5. Februar 1964 zugunsten Italiens handeln würde. Die Mittel sollen aus der Abteilung Ausrichtung des Fonds genommen werden. Dieser Fonds, der für Strukturverbesserungen gedacht ist, würde durch die vorgesehene Maßnahme beeinträchtigt werden.

Der Ausschuß hob hervor, daß man verhindern müßte, immer wieder Ausnahmen zuzulassen und daß die Mittel des Fonds für den ursprünglichen Zweck der Strukturverbesserungen zur Verfügung stehen müßten. Der Ausschuß nahm daher den vorliegenden Verordnungsvorschlag mit großen Bedenken zur Kenntnis.

Bonn, den 13. Februar 1968

**Beyer**  
Berichterstatter

*Ausschußantrag umseitig*

## **B. Antrag des Ausschusses**

Der Bundestag wolle beschließen,  
von dem Verordnungsvorschlag der Kommission  
— Drucksache V/2419 — Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 13. Februar 1968

**Der Ausschuß für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten**

**Bauknecht**  
Vorsitzender

**Bewerunge**  
Berichterstatter